



(10) **DE 10 2007 061 015 B4** 2016.02.25

(12)

Patentschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2007 061 015.9**
(22) Anmeldetag: **18.12.2007**
(43) Offenlegungstag: **25.06.2009**
(45) Veröffentlichungstag
der Patenterteilung: **25.02.2016**

(51) Int Cl.: **G07F 17/34 (2006.01)**

Innerhalb von neun Monaten nach Veröffentlichung der Patenterteilung kann nach § 59 Patentgesetz gegen das Patent Einspruch erhoben werden. Der Einspruch ist schriftlich zu erklären und zu begründen. Innerhalb der Einspruchsfrist ist eine Einspruchsgebühr in Höhe von 200 Euro zu entrichten (§ 6 Patentkostengesetz in Verbindung mit der Anlage zu § 2 Abs. 1 Patentkostengesetz).

(73) Patentinhaber:
adp Gauselmann GmbH, 32339 Espelkamp, DE

(74) Vertreter:
**Puschmann Borchert Bardehle Patentanwälte
Partnerschaft mbB, 82041 Oberhaching, DE**

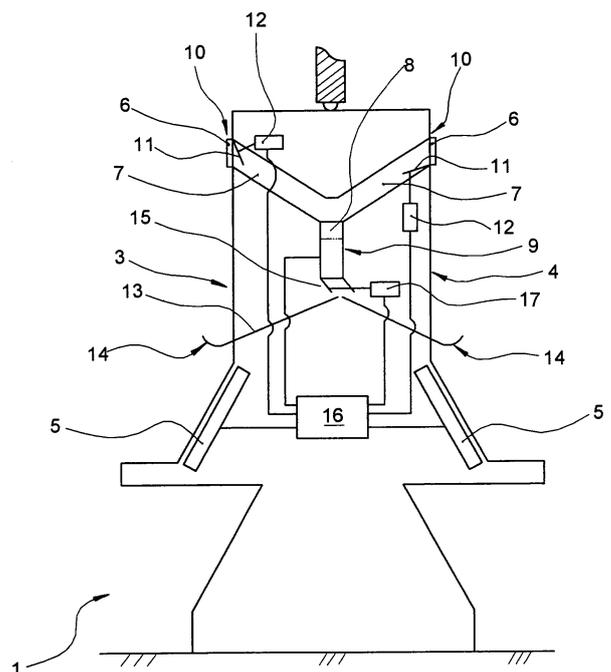
(72) Erfinder:
Schroer, Werner, Dr., 46399 Bocholt, DE

(56) Ermittelter Stand der Technik:

DE	195 38 744	A1
DE	196 51 970	A1
US	4 621 814	A
US	470 895	S

(54) Bezeichnung: **Unterhaltungsautomat**

(57) Hauptanspruch: Unterhaltungsautomat (1), umfassend mindestens jeweils Anzeigemittel (5) zur Darstellung von Symbolen und/oder Symbolkombinationen auf dessen Front- und Rückseite (3, 4), jeweils Vorrichtungen zur Entgegennahme von Zahlungsmitteln auf der Front- und Rückseite (3, 4), denen mindestens jeweils ein hilfskraftbetätigtes Sperrmittel (11) und Stellantriebe (12, 17) zugeordnet sind, einem Münzprüfer (8), eine Steuereinheit (16) für die Ablaufsteuerung und einem Guthabenzähler, wobei die Steuereinheit (16) den Guthabenzähler prüft, und wobei bei einem Guthabenzählerstand Null die Stellantriebe (12, 17) der Sperrmittel (11) periodisch und/oder zyklisch wechselseitig aktiviert werden.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf einen Unterhaltungsautomaten gemäß dem Patentanspruch 1.

[0002] Aus dem US-Patent 4621814 ist ein münzbetätigter Unterhaltungsautomat bekannt, der einander gegenüberliegende, eigenständige Spielstellen aufweist. Durch die seitlich versetzt zueinander angeordneten als TV-Monitore ausgebildeten Anzeigemitteln zur Darstellung von Symbolkombinationen wird eine kompakte Gehäuseausgestaltung geschaffen, so dass auf kleinstem Raum zwei Spielstellen, die in einem Gehäuse angeordnet sind bereit gestellt werden können. Von Nachteil ist jedoch dabei, dass für jede Spielstelle in diesem Gehäuse jeweils eine eigenständige Steuereinheit und Münzverarbeitungseinrichtung vorgehalten werden muss.

[0003] Aus der Druckschrift DE 196 51 970 A1 ist ein münzbetätigter Unterhaltungsautomat mit Gewinnmöglichkeit bekannt, dessen Münzprüfer nur dann Token entgegennehmen kann, wenn der Guthabenzählerstand gleich null ist. Nach Annahme von Token wirkt die Steuereinheit derart auf den Münzprüfer, dass nachfolgend zugeführte Münzen nicht entgegengenommen werden.

[0004] Aus der Druckschrift DE 195 38 744 A1 ist ein münzbetätigter Automat mit einem Münzprüfer bekannt, dem eine Münzkasse zugeordnet ist. Dem Münzprüfer ist eine Münzweiche zugeordnet mit der ein Teil des dem Automaten zugeführten Betrags in eine Wertekasse geleitet wird.

[0005] Des Weiteren ist aus der Druckschrift US D470,895 S ein Spielgerät mit zwei gegenüberliegenden Spielstellen bekannt.

[0006] Aufgabe der Erfindung ist es, einen gattungsbildenden Unterhaltungsautomaten derart auszubilden das eine wechselseitige Nutzung ermöglicht wird.

[0007] Diese Aufgabe wird durch die Merkmale des Patentanspruch 1 gelöst.

[0008] Die erfindungsgemäße Einrichtung weist den Vorteil auf, dass ein geldwertmäßig betätigter Unterhaltungsautomat derart aufgestellt wird, dass er aus zwei unterschiedlichen Nutzungsbereichen genutzt werden kann. Bevorzugt wird der Unterhaltungsautomat in einem Durchbruch einer Wand eingesetzt, mit der z. B. ein Nutzungsbereich für Raucher von einem Nutzungsbereich der Spielstätte für Nichtraucher abgetrennt wird. Eine erfindungsgemäß ausgestalteten Unterhaltungsautomaten kann nunmehr wechselseitig genutzt werden. Durch die erfindungsgemäße Ausgestaltung kann der Betreiber einer Automatenhalle sowohl den einen, als auch dem anderen Nut-

zungsbereich die gleiche Anzahl und Art von Unterhaltungsautomaten zur Verfügung stellen und es muss nicht im Vorfeld bereits einen der Nutzungsbereiche eine vorgegebene Anzahl oder Ausgestaltung von geldwertmäßig betätigbaren Unterhaltungsautomaten zugeordnet werden. Durch die wechselseitige Nutzung des Unterhaltungsautomaten bedarf es auch nur einer Steuereinheit und einer Geldverarbeitungseinheit in jedem Unterhaltungsautomaten, so dass diese gegenüber einem Doppelautomaten auch bautechnisch kompakter ausgestaltet und preiswerter erstellt werden können.

[0009] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird an Hand der Zeichnung näher dargelegt.

[0010] In der Zeichnung ist schematisch ein münzbetätigter Unterhaltungsautomat **1** in Mittellängsschnitt dargestellt. Ein Gehäuse **2** des Unterhaltungsautomaten **1** besteht aus einer symmetrisch ausgestalteten Front- und Rückseite **3, 4**. Die Front-/Rückseite **3, 4** umfasst Anzeigemittel **5** zur Darstellung von Gewinnsymbolen. Oberhalb der Anzeigemittel **5** ist jeweils auf der Front-/Rückseite **3, 4** eine Münzeinwurföffnung **6** vorgesehen, an dem sich im Gehäuse **2** jeweils ein Münzkanal **7** anschließt, die jeweils an einer einen Münzprüfer **8** umfassenden Münzeinheit münden. In einem jedem Münzkanal **7** sind in einem Bereich **10** der Münzeinwurföffnung **6** Sperrmittel **11** angeordnet, denen ein Stellantrieb **12** zugeordnet ist. Unterhalb der Münzeinheit **9** sind Münzleitkanäle **13** vorgesehen, die zu einer Münzrückgabeschale **14** auf der Front- bzw. Rückseite **3, 4** führen. Mittels einer Münzweiche **15** wird ein von der Münzeinheit **9** auszahlender Betrag der Münzrückgabeschale **14** auf der Front- bzw. Rückseite **3, 4** zugeführt. Die Stellantriebe **12** für die Sperrelemente **11**, der Münzprüfer **8** sowie die Stellantriebe für die Auszahleinrichtungen der Münzeinheit **9**, die Anzeigemittel **5** und nicht näher dargestellte Bedienelemente auf der Front- und Rückseite **3, 4** sind mit einer einen Mikrocomputer umfassenden Steuereinheit **16** verbunden.

[0011] Wird über die Münzzuführöffnung, auf der Front- bzw. Rückseite **3, 4** des Unterhaltungsautomaten **1**, eine oder mehrere Münzen dem Unterhaltungsautomaten zugeführt, so wird dieser Betrag in einem Guthabenspeicher der Steuereinheit **16** registriert und mit einem dem Guthabenspeicher zugeordneten Anzeigemitteln auf der Front- bzw. Rückseite **3, 4** zur Anzeige gebracht. Gleichzeitig bestromt die Steuereinheit **16** den Stellantrieb **12** des Sperrmittels **11** der Rückseite **4**, welches der Münzzuführöffnung auf der Rückseite **3** des Unterhaltungsautomaten **1** zugeordnet ist. Der münzbetätigte Unterhaltungsautomat **1** kann nunmehr ausschließlich mit dem auf der Frontseite **3** angebrachten Bedienteilen bespielt werden. Die Rückseite **4** ist gegen die Annahme von Münzen so lange gesperrt, bis der Guthabenzählerstand Null ist. Parallel zu der Bestromung des Stellan-

triebs **12** des Sperrmittels **7** der Rückseite **4** wird ein entsprechender Stellantrieb **17** mitbestromt, der dem Stellmittel **12** der Münzauszahlereinheit **9** zugeordnet ist. So wird sichergestellt, dass ein auszuzahlender Guthabenbetrag stets der richtigen, bespielten Seite des Unterhaltungsautomaten **1** zugeführt wird.

[0012] Seitens der Steuereinheit **16** wird bei einem Guthabenzähler mit Stand Null die Stellantriebe **12** der Sperrmittel **11** periodisch oder zyklisch wechselseitig aktiviert, so dass sichergestellt und eindeutig nachvollziehbar ist, über welche Münzeinwurföffnung der Spieleinsatz dem Unterhaltungsautomaten **1** zugeführt wurde.

[0013] Durch die erfindungsgemäße Vorrichtung und das Verfahren zum Betreiben der Vorrichtung kann ein münzbetätigter Unterhaltungsautomat **1** in einem Durchbruch einer Trennwand in einer Spielstätte eingesetzt werden. Durch diese Maßnahme kann eine Spielstätte in einen Nutzungsbereich für Raucher und einen Nutzungsbereich für Nichtraucher unterteilt werden. Ein derart aufgestellter Unterhaltungsautomat **1** kann somit wechselseitig von einem oder dem anderen Nutzungsbereich genutzt werden, ohne dass für jeden Nutzungsbereich separierte, eigenständige Unterhaltungsautomat **1** bereitgestellt werden müssen.

Patentansprüche

1. Unterhaltungsautomat (**1**), umfassend mindestens jeweils Anzeigemittel (**5**) zur Darstellung von Symbolen und/oder Symbolkombinationen auf dessen Front- und Rückseite (**3, 4**), jeweils Vorrichtungen zur Entgegennahme von Zahlungsmitteln auf der Front- und Rückseite (**3, 4**), denen mindestens jeweils ein hilfskraftbetätigtes Sperrmittel (**11**) und Stellantriebe (**12, 17**) zugeordnet sind, einem Münzprüfer (**8**), eine Steuereinheit (**16**) für die Ablaufsteuerung und einem Guthabenzähler, wobei die Steuereinheit (**16**) den Guthabenzähler prüft, und wobei bei einem Guthabenzählerstand Null die Stellantriebe (**12, 17**) der Sperrmittel (**11**) periodisch und/oder zyklisch wechselseitig aktiviert werden.

2. Verfahren zum Betreiben eines Unterhaltungsautomaten (**1**) gemäß dem Patentanspruch 1, wobei bei einem Guthabenzählerstand Null die Stellantriebe (**12, 17**) der Sperrmitteln (**11**) periodisch und/oder zyklisch aktiviert werden.

Es folgt eine Seite Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

